

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 43.

27. Mai

1840.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw. Die Schuldheißämter werden angewiesen, den auf den 31. Mai d. J. verfallenden Sportelbericht längstens bis 3. Juni zu erstatten. Den 23. Mai 1840. K. Oberamt. Gmelin.

Feldrennach. Im Staatswald Hornthau ist am 19. d. M. eine Sperrkette gefunden worden, welche der Eigenthümer gegen die Einrückungsgebühr bei unterzeichneter Stelle ablangen kann; nach Verfluß von 30 Tagen wird solche dem Finder zuerkannt. Den 20. Mai 1840. Schuldheißamt. Großmann.

Oberreichenbach. (Liegenschaftsverkauf). Johannes Schönhardt von Sieh dich für, Staabs Oberreichenbach, verkauft unter obrigkeitlicher Leitung seine besizende Liegenschaft und zwar:

die Hälfte einer zweistöckigen Behausung nebst der Hälfte Scheuer und Hofraum an der Wildbader Straße,

die Hälfte an 5 Mrg. Aker bei dem Haus und

1 Mrg. 2 $\frac{1}{2}$  Bttl. Wiesen im Wald Kälbling, das sogenannte Lhan.

Die VerkaufsVerhandlung findet

Montag den 8. Juni

in dem Gerichtszimmer im Hirsch dahier statt, wobei die weitem Bedingungen werden eröffnet werden, und sich unbekannt Käufer über ihre Tüchtigkeit mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, die VerkaufsVerhandlung in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen. Den 23. Mai 1840. Das Waisengericht. Aus Auftrag: Schuldheiß Luz.

Oberkollbach. (Liegenschaftsverkauf). Johannes Mack, Schneider von hier, denkt seine sämtliche Liegenschaft, bestehend in einem einstöckigen Haus und Scheuer unter einem Dach, nebst 3 Mrg. 1 Btt. Garten, Bau und Mehfeld, im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, hierzu ist

Dienstag den 9. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause festgesetzt, wozu die Kaufs Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sich Auswärtige über Prädikat und Vermögen mit obrigkeitlichen Zeugnissen auszuweisen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche eine Forderung an Mack zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 20 Tagen von heute an bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieß ihren AmtsUntergebenen bekannt machen zu lassen. Den 23. Mai 1840. Schuldheißamt. Schnürle.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Aufruf). In der Santsache des Johann Jakob Weiß, Bauers und Waldsaamenhändlers von Althengstätt, wird die LiquidationsVerhandlung am

Dienstag den 16. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr  
vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiermit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.  
Den 13. Mai 1840.

Oberamtsrichter S i n c h.

H o l z b r o n n. (Langholzverkauf). Die hiesige Gemeinde verkauft

Donnerstag den 4. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr

40 Stämme Floßholz vom 50r bis zum 70r aufwärts, und 8 Sägklöße. Das Holz kann täglich durch den Waldschütz Bischer vorgezeigt werden; die Kaufslustigen werden hiermit höflich eingeladen. Die Herren Ortsvorsteher wollen es ihren Gemeinden gehörig bekannt machen lassen. Den 15. Mai 1840.  
Aus Auftrag: Schuldheißnamt. W a c k e r.

L a n g e n b r a n d. Die Maisenbacherschen Eheleute mit Zustimmung des Ochsenwirths Mönch und des Ortsvorstandes von hier, sind gesonnen, ihre sämtliche Liegenschaft im Aufstreich an den Meistbietenden unter obrigkeitlicher Leitung zu verkaufen, u. z.

2 Wohnhäuser nebst Branntweinbrennerei  
2 Scheuern

1 Mrg. Garten

4 $\frac{1}{4}$  Mrg. Wiesen

14 Mrg. Aker in der besten Lage

13 Mrg. an der Straße

ca. 10 Mrg. Wildfeld welches zu Wald angepflanzt ist

ca 20 Mrg. Tannenwald an der Neuenbürger Straße.

Sämmtliche Liegenschaft ist in gutem Zustande, und würde ein tüchtiger Mann, der auch das Branntweinbrennen treiben könnte, ohne Zweifel sein gutes Auskommen finden. Der Verkaufstag ist

Mittwoch der 24. Juni d. J.

als am Johannißeiertage

Mittags 12 Uhr

im Ochsen zu Langenbrand. Es können Liebhaber die Verkaufsobjekte täglich einsehen, wobei bemerkt wird, daß auswärtige Unbekannte sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen wollen. Den 15. Mai 1840. Aus Auftrag: Schuldheiß D ü r r.

Al t b u l a c h. Jakob Ungemach, Strumpfwewers Wittwe, ist wegen Absterbens ihres Mannes gesonnen, einen gangbaren Strumpfwewerstuhl No. 7 am

Pfingstmontag den 8. Juni d. J. zu verkaufen. Das Nähere am Verkaufstage selbst. Die H. Ortsvorsteher werden um Bekanntmachung dieses ersucht. Den 18. Mai 1840. Aus Auftrag, Schuldheiß N. B. N a u.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Kunstmehl in allen Sorten und Gries von der Ludwigs Walzmühle in München, dessen Güte hinlänglich erprobt ist, verkaufe ich Zentner u. Pfundweise billigt und empfehle dasselbe zu geneigter Abnahme. Wilhelm Enslin, Kaufmann in der Ledergasse.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinen Commerzeugen, Bettbarchent, Trikch, Zeugien, die er um sehr billigen Preis verkauft. Auch hat er zwei geschlossene Bühnenkammern zu vermieten. Jakob Widmann, Leineweber in der Ledergasse.

Calw. (Holz zu kaufen wird gesucht). Es werden ungefähr 30 Klafter tannenes oder forchenes Scheuterholz zu kaufen gesucht, welches hierher geliefert und gemessen werden muß.

Wer Lust hat, solches zu liefern, kann den Abnehmer bei der Redaktion dieses Blattes erfragen.

Calmbach. Ich verkaufe um billigen Preis:

700 eichene Spälter von 4 bis 6 Schuh

1 Rosschlitten 2spännig

1 Herrenschlitten, von Wagner und Schmied fertig

1 Paar ganz gute Pferdegeschirre mit englischen Kummern

2 $\frac{1}{2}$  Klf. forchen Schwartenholz und

8 $\frac{1}{2}$  Klf. gemischtes Brennholz, beedes ganz dürr.

Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen. Schmidt.

Calw. Unterzeichneter ist willens, sein in der Metzgergasse befindliches Wohnhaus, unter annehmbaren Bedingungen im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Dabei wird bemerkt, daß zwei Drittheile verzinlich auf dem Hause stehen bleiben können, und das Haus bei einem übereingekommenen Handel sogleich dem Käufer übertragen und von demselben bezogen werden kann. Das Haus, sowie der wohlbefindliche Zustand desselben, und der dazu gehörige Garten wurde früher beschrieben, und kann auch täglich eingesehen werden. Sollte der Verkauf nicht wünschend vollzogen werden, so könnte es auch theilweise oder ganz einem Pächter überlassen werden.

Die Verhandlung ist  
den 1. Juni  
Nachmittags 3 Uhr  
in der Schwane.

Johannes Rank.

Pforzheim. (LehrlingsGesuch). Ein Seilenhauermeister wünscht einen jungen soliden Menschen in die Lehre aufzunehmen, ihm den besten Unterricht zu erteilen und sichert gute Behandlung zu. Der Eintritt kann sogleich geschehen.

Johann Koller, Seilenhauermeister.

Hiermit erlauben wir uns anzuzeigen, daß wir in

W i l d b a d  
neben unserer Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung eine

### Lesebibliothek

errichtet haben. Dieselbe ist mit den neuen, und gesuchten ältern, Werken beliebter Schriftsteller, als Klassiker, Novellen, Erzählungen, Reisen u. s. w. in deutscher, englischer und französischer Sprache gut ausgestattet.

Verzeichnisse darüber werden auf Verlangen abgegeben.

Die Preise sind so billig gestellt, daß Freunde unterhaltender Lectüre aus jeder Entfernung leicht an dem Institut theilnehmen können.

E. A. Sonnwald'sche Buchhandlung  
gegenüber der Stadtkirche.

Calw. Unterzeichnete empfiehlt sich im Putzmachen, Strohhutwaschen und Breichen,

wie auch im Seidewaschen und Färben; sie verspricht schnelle und billige Bedienung.

Louise Kohler, wohnhaft bei der äußern Mühle.

### Geld auszuleihen

gegen gesetzliche Sicherheit:

430 fl. Pfleggeld bis Mitte Juni bei Schul-lehrer Schäfer in Hirsau.

250 fl. Pfleggeld bei dem vorm. Adlerwirth Döttling in Ottenbronn.

### Berneck. (Holz und Fruchtverkauf).

Die unterzeichnete Stelle verkauft im Wirthshaus zur Krone dahier partienweise am

Dienstag den 9. Juni

Nachmittags 1 Uhr

etwa 1400 Stück Floßholz von der Holländ-der 70r Lanne abwärts,

70 Stück zum Verflößen zugerichtete Säglöße,

34 Scheffel Haber und

6 Scheffel Roggen,

wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden. Den 22. Mai 1840. Freiherrlich v. Gälttingsches Rentamt. Nestlen.

Calw. (Neue Schrift). Bei Unterzeichnetem ist so eben angekommen:

Chmanns Reform des allgem. KirchenGesangs in Württemberg. Preis 24 kr.

Meine Kinderlehr am Konfirmationstage 1840. Preis 12 kr.

Buchbinder Beck.

Calw. Kürschner Erner hat aus Auftrag einen guten rothen Wein das Juni um 1 fl. 52 kr. zu verkaufen.

Calw. Eine Stube, Stubenkammer, Küche, Dehrnkammer und Holzstall hat bis Jacobi zu vermieten

Kohler am Weinsteg.

Liebenzell. Die in No. 42 dieses Blattes auf den 28. Mai festgesetzte Verkaufs-Verhandlung meiner Weine, findet erst am

Montag den 1. Juni

Nachmittags 2 Uhr

in meinem Hause statt, wozu höflichst einladet

Christian Fried. Diefenbach.

Calw und Stammheim, 24. Mai 1840. Am 8. Juni d. J. als am Pfingstmontage wird die Jahresfeier der Rettungsanstalt für verwahrloste Kinder zu Stammheim wieder wie bisher Nachmittags begangen werden. Die Wohlthäter und Freunde dieser Anstalt werden von Herzen dazu eingeladen. Im Namen des Comite: Dekan. M. Fischer.

Calw. Der Unterzeichnete erlaubt sich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß er seine Profession als Kübler wieder betreibt, und bittet um zahlreichen Zuspruch, indem er solide und billige Arbeit verspricht. Wilhelm Stieckel, Küblermeister in der Insel.

Freudenstadt. (Öffentliches Geschäftsbüreau von Weimer). Mit obriakelicher Genehmigung habe ich hier ein öffentliches Geschäftsbüreau errichtet, welches die Angelegenheiten Anderer sehr pünktlich besorgen wird.

Neben meiner eigenen Güterspekulation erbiere ich mich zur Besorgung öffentlicher Bekanntmachungen von Kaufs Gesuchen und Verkaufs-Anträgen liegender und fahrender Habe; Verpachtungen, Vermietungen, Dienst-Anträgen und Dienst Gesuchen, Geldanlehen und Gesuchen, Güter, Zielerbschaft; etc.

Ebenso erbiere ich mich zur Correspondenz in den verschiedensten Amligen Anderer, nach allen europäischen Staaten, nach Amerika und andern Welttheilen und ebenso werde ich die Aufträge der Angehörigen auswärtiger Staaten, entgegenzunehmen, besorgen und beantworten, und bemerke, daß mein Correspondent in fremden Sprachen, der portugiesischen, englischen, französischen und anderer Sprachen vollkommen mächtig und in den Hauptorten dieser Staaten und in Amerika durch eine Reihe von Jahren persönlich bekannt ist.

Ferner erbiere ich mich zu Verfertigung von Bittschriften, Gesuchen, Schuldlagen und Intercessionen an amtliche Stellen, zu Verfertigung von Kaufs und andern Verträgen, persönlichem Besprechen oder schriftlicher Besorgung über Rechnungs- Theilungs- Pfand- Administrativ- und anderer Gegenstände, Uebnahme von Agenturen und erlaubten Lotterien etc. überhaupt was in das Fach eines Geschäftsbüreaus eingreift.

Im Fall meiner ausnahmsweisen Abwesenheit ist das Bureau gleichwohl besetzt, und werde ich aber an jedem Samstag in demselben sicher zu treffen seyn. Den 20. Mai 1840. Weimer, gew. Stadtschultheiß.

Calw. (Verein gegen den Genuß und Verkauf des Branntweins). Nachdem die K. Kreisregierung die Statuten des genannten Vereins, welcher sich hier gebildet hat, eingesehen und genehmigt hat, sind dieselben nunmehr auf Veranstaltung des Ausschusses gedruckt worden, und werden in den nächsten Tagen zugleich mit einem andern dieselbe Angelegenheit besprechenden Schriftchen unter den Einwohnern der hiesigen Stadt vertheilt werden. Der Ausschuss gibt sich der Hoffnung hin, es werde dadurch die Theilnahme an dem begonnenen Werke noch allgemeiner angeregt, und die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit eines vereinten Wirkens in dieser Angelegenheit in recht Vielen begründet werden. Er benützt zugleich diese Gelegenheit, die hiesigen Einwohner wiederholt zum Beitritt zu diesem Vereine freundlich einzuladen, und sich besonders an die Verkäufer von Branntwein mit der Bitte zu wenden, dieselben möchten sich doch recht bald dem lobenswerthen Vorgange eines unser r Mitbürger anschließen, der aus freien Stücken, überzeugt von der Schädlichkeit des Branntweintrinkens, den Verkauf von Branntwein ganz aufgegeben hat.

Jeder, der einmal diese Sache zum Gegenstand seines Nachdenkens machen will, wird sich gewiß mit uns überzeugen, daß es nichts überflüssiges oder zu weit getriebenes ist, was unser Verein beabsichtigt, daß es vielmehr die Rücksicht auf das leibliche und geistige Wohl des Nächsten zur dringenden Pflicht macht, mit vereinten Kräften hier einzuschreiten.

Da der Verein bereits mancherlei Ausgaben machen mußte, und auch fernerhin wird machen müssen; so werden hiemit alle, welche sich für diese Angelegenheit interessieren, besonders die Mitglieder des Vereins gebeten, durch größere oder geringere Geldbeiträge die Kosten decken zu helfen. Hr. D. Müller, als Kassier des Ausschusses, ist jederzeit bereit, solche Beiträge in Empfang zu nehmen.

Der Ausschuss.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.